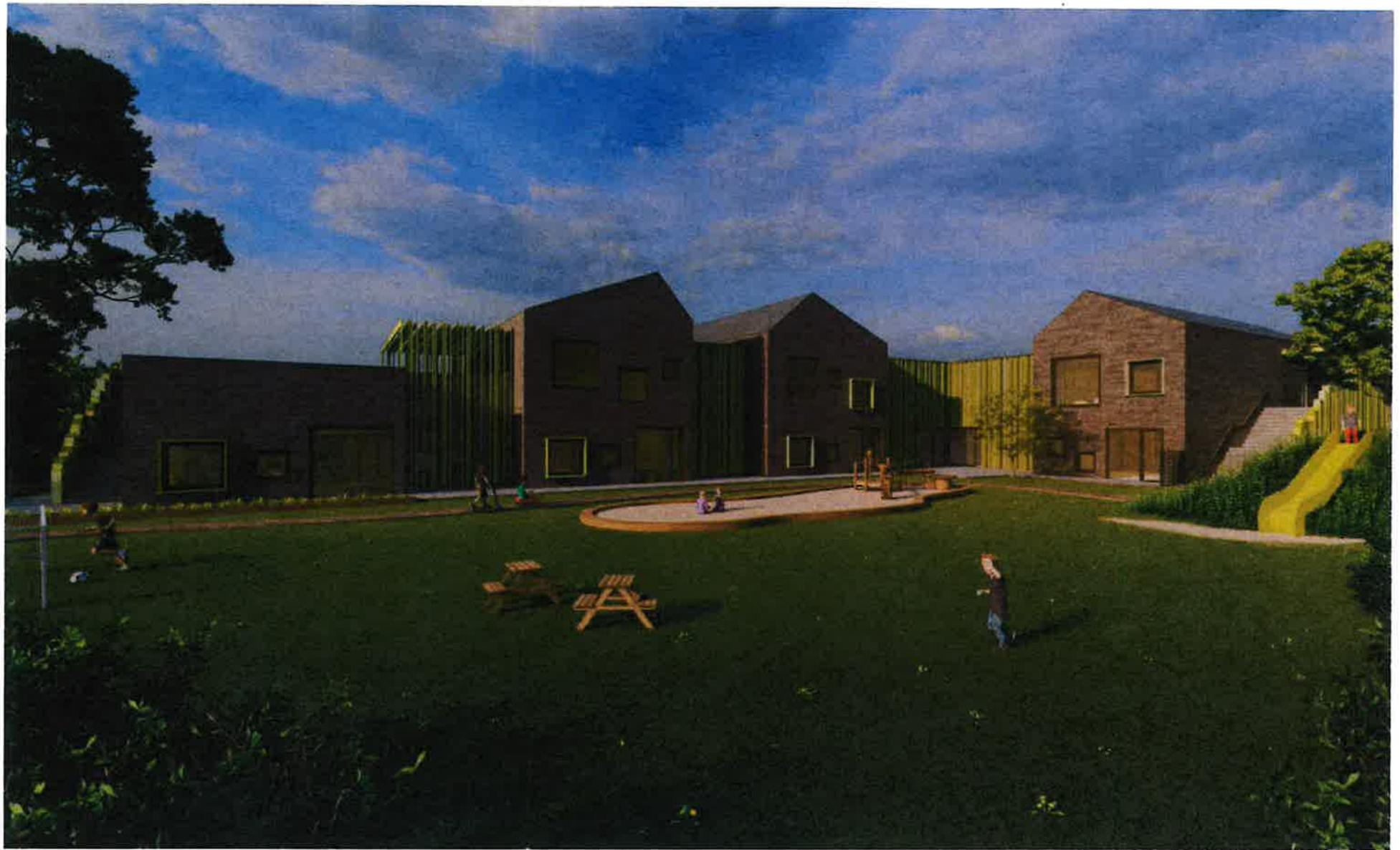


NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

Im Auftrag der Gemeinde Bad Zwischenahn

janßen
bar
partner



NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

ENTWURFSSKIZZE | ANSICHTEN

janßen
bär
partner



ANSICHT OST



ANSICHT NORD

NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

GRUNDRISS EG | MASSTAB 1:200



NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

GRUNDRISS OG | MASSTAB 1:200



janßen
bär
partner



NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

ENTWURFSSKIZZE | INNENRAUM

janßen
bär
partner



NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

ENTWURFSKONZEPT

janßen
bär
partner

Leitidee / Architektonisches Konzept

Äußerlich reihen sich an den zentralen Erschließungs- und Funktionskern, mit Flachdach, nach Westen zwei und nach Süden ein „Gruppenhäuschen“ mit Satteldach und hellem Verblendmauerwerk an. Die Fassadenbereiche zwischen den Häuschen sind als Kontrast mit Holzlamellen verkleidet und verleihen dem Gebäude so einen spielerischen, natürlichen Charme. Bei den Materialien in und um das Gebäude wurde bewusst auf ökologische und nachhaltige Materialien gesetzt. Um auch die Geschichte des Ortes (Baumschule) mit aufzugreifen, sind die gestalterischen Aspekte vor allem auf die Natur, Tiere und Pflanzen ausgelegt. Genau wie in der Fassade findet man diesen Bezug auch im Inneren. So haben spezielle Räume und diverse Spielmöglichkeiten einen Tier- oder Waldbezug und bringen den Kindern damit ein Stückchen Natur in den Kindergartenalltag.

Innere Organisation

Über den Windfang an der Ostseite erreicht man den großzügigen Eingangsbereich, der mit einer Spieltreppe und Galerie den zentralen Punkt der Kita darstellt und alle Bereiche barrierefrei miteinander verbindet. Nach Süden schließen sich hier der zuschaltbare Essbereich und zwei Multifunktionsräume an. Im Westen des Eingangsbereichs befindet sich der 2-geschossige Ki-Ga-Trakt mit direkten Zugängen zur Außenanlage. Im Obergeschoss über dem Mehrzweckbereich befindet sich die Krippengruppe, ebenfalls mit direktem Zugang zum Gartenbereich. An Zentraler Stelle im Gebäude sind neben den Mitarbeiterräumen im EG und OG auch zusätzliche Technik- und Abstellmöglichkeiten vorhanden.

Erweiterungsoption

Die Erweiterung um eine weitere Kindergartengruppe ist auf der Dachterrasse des Kindergartens problemlos möglich. Zudem kann der Krippenbereich ohne große Umbaumaßnahmen um eine Gruppe erweitert werden, indem der Raum der Waldbühne zum Krippenraum umfunktioniert wird.

Außenanlagen

Die Freianlagen werden für Krippe und Kindergarten getrennt konzipiert und orientieren sich nach Süden, unmittelbar den Gruppenräumen vorgelagert. Die Spielflächen von ca. 1.560 m² weiten sich nach Süden, Westen und Osten bis zur Grundstücksgrenze auf und verfügen jeweils über verschiedene Spielmöglichkeiten wie Klettern, Rutschen, Sand- und Matschspielflächen sowie einen gemeinsamen Ameisenhügel mit beidseitiger Rutsche zum Begegnen.

Zusätzlich ist im KIGA ein Pflanzbeet und eine Bobbycar-Rennstrecke geplant. Zur Einfriedung des Geländes ist ein Zaun und eine Heckenbepflanzung geplant. Fahrrad- und Kinderwagenstellplätze, Abfallentsorgung und eine Anlieferzone sind neben den KFZ-Stellplätzen auf der Ostseite des Gebäudes ausgewiesen.

NEUBAU KITA EYHAUSER ALLEE

ENERGETISCHES KONZEPT

janßen
bär
partner

Energetisches Konzept

Das Ziel des Konzeptes ist es, ein energieeffizientes Gebäude zu errichten, das nicht nur den Anspruch hat Energien einzusparen, sondern gleichzeitig auch regenerative Energien sinnvoll zu nutzen und die Nutzungskosten dadurch möglichst gering zu halten. Mit nachfolgenden energieeffizienten Strategien und Lösungsansätzen soll ein langfristig nachhaltiges Gebäude hergestellt werden, das sich am Passiv- bzw. Plushausstandard orientiert. Durch die Orientierung am Passivhausstandard ergeben sich Fördermöglichkeiten aus den KfW-Programmen auf einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von ca. 25%.

Baukonstruktion:

- wertbeständige Massivbauweise mit effektiver Wärmeisolierung in der Heizperiode, gutem sommerlichem Wärmeschutz und wirksamen Schallschutz
- Optimale Tageslichtnutzung in allen Räumen durch Anpassung der Öffnungen nach Himmelsrichtung und Raumnutzung
- Außenliegender Sonnenschutz zur Verringerung des Wärmeeintrags an heißen Tagen

Verwendung nachhaltiger Materialien:

- Holzfenster und Türen
- Holzlamellen in der Fassade
- Holzwolleleichtbauplatten und Absorptionsflächen für abgehängte Decken
- Linoleumfußböden in weiten Teilen des Gebäudes
- Lehmputz wo möglich
- mineralische Dämmwolle im Dach und Fassade
- Schaumglasschotter unter der Sohle

Lüftungskonzept:

- Lüftungsanlage mit zentralem Zu- & Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung (85% WRG)

Sanitär- & Heizungsanlagen:

- Photovoltaik mit Stromspeicher für Betrieb der Solewärmepumpe und elektr. Durchlauferhitzer für Warmwasserversorgung
- Heiz-/Kühlestrich
- Sole - Wasser - Wärmepumpe mit Erdsonden mit integrierter Fußbodenheizung + Fußbodenkühlung (passive Kühlung)

Elektroinstallation:

- passive Solarenergienutzung in den Übergangsmo-naten durch Südorientierung und Verschattungsfreiheit
- tageslichtgesteuerte Beleuchtung und Präsenzsystem

Außenanlagen:

- Bewässerung der Grünflächen durch Regenwasser aus Zisternen
- Gründächer als Rückstauvolumen vom Regenwasser auf sämtlichen Flachdächern und gleichzeitig als sommerlicher Wärmeschutz
- extensive Dachbegrünung